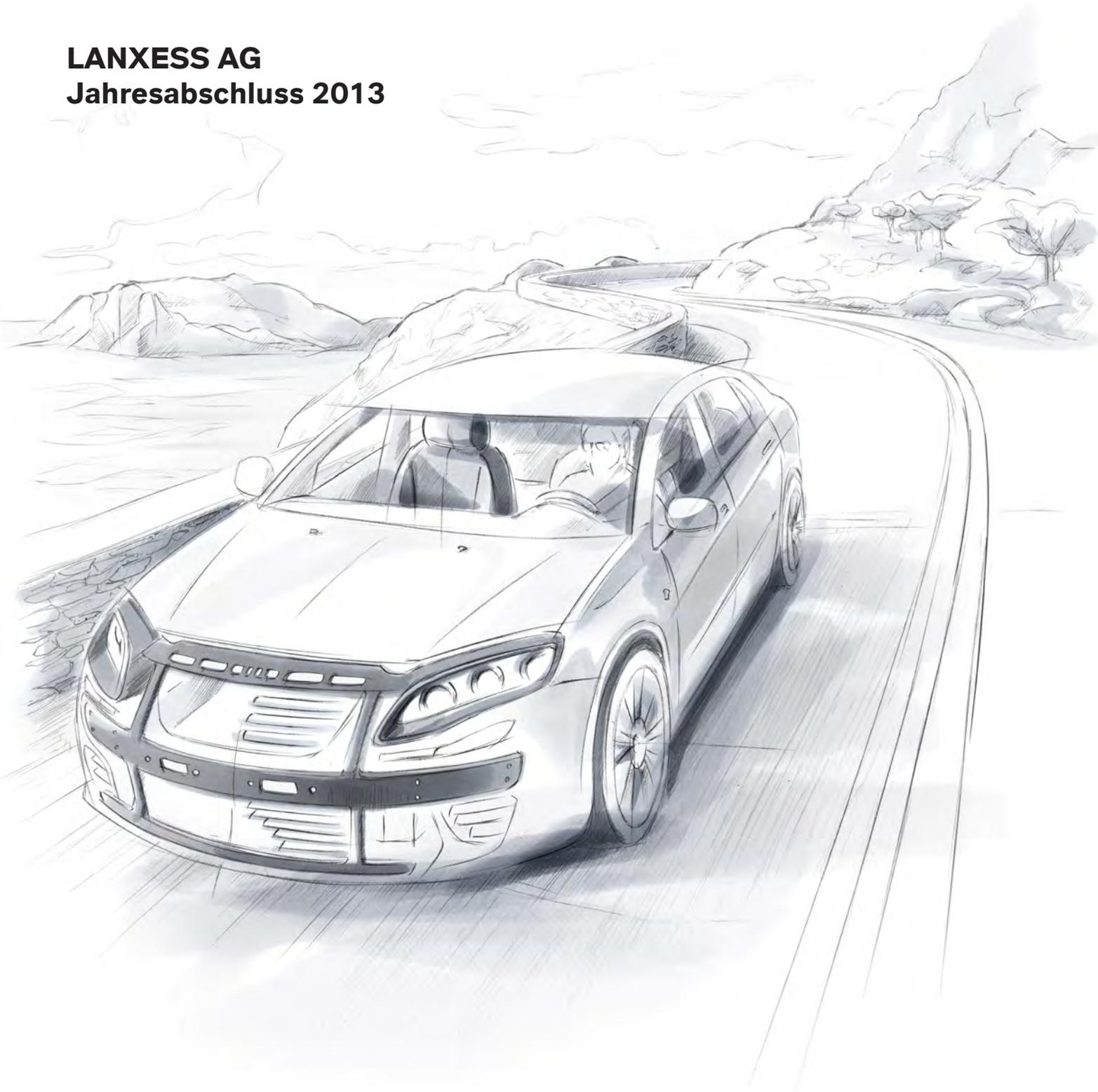


LANXESS AG
Jahresabschluss 2013



LANXESS AG, Köln

1 Jahresabschluss 2013

1 Gewinn- und Verlustrechnung

2 Bilanz

3 Anhang

3 Allgemeines

3 Grundlagen

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6 Erläuterungen zur Bilanz

11 Sonstige Pflichtangaben

18 Entwicklung des Anlagevermögens

19 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

20 Aufstellung des Anteilsbesitzes

22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

23 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

24 Finanzkalender/Kontakt

Der Lagebericht der LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2013 ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst. Der zusammengefasste Lagebericht ist im LANXESS Geschäftsbericht 2013 veröffentlicht. Sowohl der Jahresabschluss der LANXESS AG als auch der zusammengefasste Lagebericht von LANXESS AG und LANXESS Konzern werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht; sie sind darüber hinaus online im Unternehmensregister einsehbar.

Gewinn- und Verlustrechnung

LANXESS AG

in T€	Anhang	2012	2013
Umsatzerlöse	(1)	4.511	3.505
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(2)	-4.511	-3.505
Bruttoergebnis vom Umsatz		0	0
Allgemeine Verwaltungskosten		-43.832	-38.303
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	1.326	2.116
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.546	-2.075
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-46.052	-38.262
Erträge aus Gewinnabführungen von verbundenen Unternehmen		283.351	168.748
Aufwand aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen		-54	-7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		95	154
Zinsergebnis	(4)	-71.080	-84.905
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-1.204	0
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	(5)	-6.582	-14.175
Finanzergebnis		204.526	69.815
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		158.474	31.553
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-53.900	3.777
Jahresüberschuss		104.574	35.330
Gewinnvortrag	(16)	43.978	13.062
Einstellung in die Gewinnrücklagen		-52.287	0
Bilanzgewinn		96.265	48.392

Bilanz

LANXESS AG

in T€

Anhang

31.12.2012

31.12.2013

AKTIVA

Anlagevermögen	(10)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		4	1
Sachanlagen		116	105
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	(11)	738.864	738.864
Sonstige Ausleihungen	(12)	18.184	18.338
		757.168	757.308
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(13)	1.850.485	1.966.602
Sonstige Vermögensgegenstände	(14)	38.858	24.645
		1.889.343	1.991.247
Wertpapiere	(15)	411.000	106.017
Guthaben bei Kreditinstituten		322.748	360.921
		2.623.091	2.458.185
Rechnungsabgrenzungsposten		6.208	5.015
Summe Aktiva		3.386.467	3.220.508

PASSIVA

Eigenkapital	(16)		
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 16.641 T€)		83.203	83.203
Kapitalrücklage		806.195	806.195
Andere Gewinnrücklagen		232.892	232.892
Bilanzgewinn		96.265	48.392
		1.218.555	1.170.682
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(17)	37.375	44.124
Steuerrückstellungen		19.655	1.934
Sonstige Rückstellungen	(18)	60.446	54.629
		117.476	100.687
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(19)	67.898	59.414
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	1.967	1.927
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(21)	1.972.820	1.885.864
Sonstige Verbindlichkeiten	(22)	7.751	1.934
		2.050.436	1.949.139
Summe Passiva		3.386.467	3.220.508
Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften	(24)	2.226.542	2.041.661

Anhang der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeines

Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach § 161 des Aktiengesetzes (AktG) vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären zugänglich gemacht worden und kann unter www.lanxess.de, Investor Relations, Corporate Governance jederzeit eingesehen werden.

Grundlagen

Der Jahresabschluss der LANXESS AG ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang einzeln erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Finanzbereichs, deren Ausweis nicht durch einen gesetzlich vorgeschriebenen Posten gedeckt ist, sind unter den übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die LANXESS AG als oberstes Mutterunternehmen stellt zum 31. Dezember 2013 einen Konzernabschluss nach den IFRS, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, auf.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zugänge des Berichtsjahres werden linear abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 € werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst. Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150,00 bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen

EDV-Lizenzen	3 bis 4 Jahre
EDV-Anlagen	3 bis 4 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß des Tarifvertrags der Chemiebranche sind entsprechende Barmittel bei einem Treuhänder angelegt. Sie werden von der Deutsche Treuinvest Stiftung treuhänderisch für die LANXESS AG verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Demzufolge erfüllt die Höhe der dem Arbeitnehmer geschuldeten Leistung

die Voraussetzungen für eine wertpapiergebundene Versorgungszusage gem. § 253 Abs. 1 S. 3 HGB. Das Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB wird gem. § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HS. 1 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet. Da im Falle wertpapiergebundener Versorgungszusagen bereits durch die Anpassung des Buchwerts der Verpflichtungen an den beizulegenden Zeitwert des korrespondierenden Deckungsvermögens eine Ausschüttungssperrewirkung erzielt wird, greift die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 S. 3 i.V.m. S. 1 HGB insoweit nicht.

Unverzinsliche oder gering verzinsliche Ausleihungen sind mit dem Barwert, die übrigen Ausleihungen mit dem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern werden für temporäre Bilanzierungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die LANXESS AG ist in Deutschland Organträger und muss somit nicht nur die eigenen temporären Differenzen aus Bilanzposten einbeziehen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der LANXESS AG von aktuell 31,8%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt ein – nicht bilanzierter – Aktivüberhang.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Die erwarteten Entgeltsteigerungen bei den Tarifmitarbeitern und bei den leitenden Angestellten betragen unverändert zum Vorjahr 2,50% bzw. 2,75%. Die erwarteten Rentensteigerungen für Altzusagen wurden im Jahresabschluss 2013 auf dem Vorjahreswert von 1,75% belassen. Für Neuzusagen betragen die Rentensteigerungserwartungen, wie auch im Vorjahr, 1,00%. Der Rechnungszins beträgt 4,89% (Vorjahr: 5,05%) für Pensionen, 3,79% (Vorjahr: 3,95%) für Frühruhestand, 3,37% (Vorjahr: 3,81%) für Altersteilzeit und 4,89% (Vorjahr: 5,05%) für sonstige ähnliche Verpflichtungen. Bei den zugrunde gelegten Rechnungszinssätzen für die Abzinsung der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2013 handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit. Die angenommene Restlaufzeit beträgt für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 15 Jahre, für Frühruhestand fünf Jahre und für Altersteilzeit drei Jahre.

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen in Höhe der zu erwartenden Nachzahlungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien für fremde Verbindlichkeiten entsprechen den am Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditbeträgen bzw. Verpflichtungen der Begünstigten.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit den Devisenkassamittelkursen und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit den Markterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Kassenbestände und Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen von 3.505 T€ (Vorjahr: 4.511 T€) handelt es sich um Erlöse aus Dienstleistungen, die ausschließlich gegenüber der LANXESS Deutschland GmbH und somit im Inland, auf Basis eines Dienstleistungsvertrags, erbracht wurden.

2 Herstellungskosten

Bei den Herstellungskosten von 3.505 T€ (Vorjahr: 4.511 T€) handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen und allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

3 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 2.003 T€ (Vorjahr: 1.153 T€) enthalten.

4 Zinsergebnis

in T€	2012	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
von Dritten	4.619	548
von verbundenen Unternehmen	1.253	2.843
	5.872	3.391
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an Dritte	8.436	7.697
aus der Aufzinsung von Pensions- und sonstigen langfristigen Personalrückstellungen	1.872	1.998
an verbundene Unternehmen	66.644	78.601
	76.952	88.296
Zinsergebnis	-71.080	-84.905

5 Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in T€	2012	2013
Übrige finanzielle Aufwendungen		
aus Warentermingeschäften	3.283	3
aus Währungsumrechnung	601.439	1.136.174
Sonstige	10.002	15.374
	614.724	1.151.551
Übrige finanzielle Erträge		
aus Warentermingeschäften	3.283	3
aus Währungsumrechnung	600.659	1.135.385
Sonstige	4.200	1.988
	608.142	1.137.376
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-6.582	-14.175

Die Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnung resultieren im Wesentlichen aus eigenen Fremdwährungspositionen sowie aus der Bewertung von für Konzernunternehmen mit Dritten abgeschlossenen Fremdwährungsgeschäften.

In den sonstigen übrigen finanziellen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Bürgschaftsprovisionen an verbundene Unternehmen enthalten. Die sonstigen übrigen finanziellen Erträge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Bürgschaftsprovisionen von verbundenen Unternehmen.

6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag des Geschäftsjahres in Höhe von 3.777 T€ (Vorjahr: –53.900 T€) setzt sich zusammen aus einem Steueraufwand des Berichtsjahres in Höhe von 2.809 T€ und aus einem Steuerertrag für Vorjahre in Höhe von 6.586 T€.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Insgesamt erwartet die LANXESS AG zum 31. Dezember 2013 aus temporären Bilanzierungsunterschieden – sowohl eigenen als auch solchen bei Gesellschaften des steuerlichen Organkreises – eine zukünftige Steuerentlastung. Die Ermittlung dieses Betrags erfolgte auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,8% (LANXESS AG und Organgesellschaften).

Passive Steuerlatenzen resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Sachanlagen sowie von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Aus den Pensionsverpflichtungen ergibt sich auf Grund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Weitere aktive Latenzen resultieren aus für steuerliche Zwecke nicht ansetzbaren Rückstellungen u. a. für drohende Verluste und für Pensionsurlaub, ferner aus wertmäßigen Unterschieden u. a. bei Rückstellungen für Altersteilzeit.

7 Personalaufwand

in T€	2012	2013
Löhne und Gehälter	33.010	20.397
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.276	7.176
davon für Altersversorgung	(2.602)	(6.367)
	36.286	27.573

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalarückstellungen, insbesondere der Pensionsrückstellungen, ergeben. Sie werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

8 Mitarbeiter

	Stichtag 31.12.2012	Durchschnitt 2013	Stichtag 31.12.2013
Verwaltung	141	143	144

9 Honorare des Jahresabschlussprüfers

Sämtliche Honorare der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden im Konzernabschluss der LANXESS AG veröffentlicht.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

11 Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

Die Pflichtangaben nach § 285 Nr. 11 HGB sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes dargestellt.

12 Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen fast ausschließlich das anteilige Treuhandvermögen am LANXESS Pension Trust e.V. (LXS Trust). Die LANXESS AG hat in Vorjahren mit mehreren Tranchen insgesamt Barmittel in Höhe von 17.802 T€ im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement (CTA) zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen in den LXS Trust eingebracht.

Die laufenden Erträge und Aufwendungen des LXS Trust werden thesauriert. Im Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis von 153 T€ (Vorjahr: 94 T€) erwirtschaftet. Der Marktwert des LXS Trust Vermögens liegt am Bilanzstichtag über dem Buchwert.

Da der CTA kein Deckungsvermögen i.S.v. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB darstellt, wird unter Beachtung von § 253 Abs. 1 S. 4 HGB keine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durchgeführt, sondern die Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten bewertet. Eine Ausschüttungssperre besteht aus diesem Grunde nicht.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Demografiefonds für Mitarbeiter gemäß des Tarifvertrags der Chemiebranche sind jährlich ab 2010 Barmittel bei der Deutsche Treuinvest Stiftung angelegt worden. Der Zeitwert des Treuhandvermögens entspricht dem Zeitwert der Verpflichtungen aus dem Demografiefonds in Höhe von 76 T€ (Vorjahr 50 T€). Der Bilanzwert für das Treuhandvermögen und die unter den sonstigen Rückstellungen zu zeigenden Verpflichtungen sind, wie auch die Aufwendungen und Erträge, verrechnet worden.

13 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 1.966.602 T€ (Vorjahr: 1.850.485 T€) betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehensforderungen einschließlich der Zinsabgrenzung, Forderungen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Aus dem in Punkt (1) beschriebenen

Dienstleistungsvertrag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 758 T€ (Vorjahr: 1.561 T€). Des Weiteren bestehen Forderungen aus Darlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 7.350 T€ (Vorjahr: 6.800 T€).

14 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2012	31.12.2013
Steuerforderungen		
aus Umsatzsteuer	30.725	16.666
aus Ertragsteuern	7.491	7.805
Sonstige	642	174
	38.858	24.645

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind alle im Folgejahr fällig.

15 Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 106.017 T€ (Vorjahr: 411.000 T€) werden jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds ausgewiesen.

16 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2013 wie folgt entwickelt:

in T€	31.12.2012	Dividende	Jahres- überschuss	Entnahme aus	Einstellung in	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	83.203	0	0	0	0	83.203
Kapitalrücklage	806.195	0	0	0	0	806.195
Andere Gewinnrücklagen	232.892	0	0	0	0	232.892
Bilanzgewinn	96.265	-83.203	35.330	0	0	48.392
	1.218.555	-83.203	35.330	0	0	1.170.682

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 83.202.670 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

In der Hauptversammlung am 23. Mai 2013 wurde für den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 von 96.265 T€ die folgende Verwendung beschlossen:

- eine Dividendenzahlung von 83.203 T€ (1,00 € je dividendenberechtigte Stückaktie),
- einen Betrag von 13.062 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Bedingtes Kapital Mit Beschluss der Hauptversammlung der LANXESS AG vom 18. Mai 2011 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2016 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 2.000.000.000 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 16.640.534 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Im Zusammenhang damit ist das Grundkapital der LANXESS AG gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung der LANXESS AG um bis zu 16.640.534 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten oder die zur Wandlung/Optionsausübung Verpflichteten aus gegen Bareinlage ausgegebenen Schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft

oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18. Mai 2011 bis zum 17. Mai 2016 ausgegeben oder garantiert werden, von ihren Options- oder Wandlungsrechten Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung/Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen oder soweit die Gesellschaft ein Wahlrecht ausübt, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nicht durchgeführt, soweit ein Barausgleich gewährt wird oder eigene Aktien, Aktien aus genehmigtem Kapital oder Aktien einer anderen börsennotierten Gesellschaft zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand kann bei der Begebung Schuldverschreibungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- soweit es erforderlich ist, damit Inhabern von bereits zuvor ausgegebenen Options- oder Wandlungsrechten oder -pflichten ein Bezugsrecht in dem Umfang eingeräumt werden kann, wie es ihnen nach Ausübung der Options- oder Wandlungsrechte oder bei Erfüllung der Options- oder Wandlungspflicht als Aktionär zustehen würde,
- bei Ausgabe gegen Barleistung, wenn der Ausgabepreis den nach anerkannten, insbesondere finanzmathematischen Methoden ermittelten hypothetischen Marktwert der Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht bzw. Wandlungspflicht nicht wesentlich unterschreitet. Werden Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben, dürfen die ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten,
- wenn Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen ohne Wandlungsrecht/-pflicht oder Optionsrecht/-pflicht ausgegeben werden, die obligationsähnlich ausgestaltet sind.

Genehmigtes Kapital I und II Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 22. Mai 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 16.640.534 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 2 der Satzung.

Der Vorstand ist des Weiteren gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung der LANXESS AG aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. Mai 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 16.640.534 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Bei der Ausnutzung des genehmigten Kapitals steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann dies für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden und um Inhabern der von der Gesellschaft und deren Beteiligungsgesellschaften

ausgegebenen Optionsscheine und Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie ihnen nach Ausübung des Wandlungs- und Optionsrechts zustehen würde. Ferner kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, erfolgt. Auch kann das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Beteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Rechte neue Aktien gewähren zu können. Schließlich kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien nicht 10% des Grundkapitals überschreiten. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus § 4 Abs. 3 der Satzung.

17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Pensionsrückstellungen werden Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitern sowie Verpflichtungen aus Frühruhestandsvereinbarungen ausgewiesen.

18 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind gebildet für Verpflichtungen aus noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubs- und Überstunden Guthaben, Altersteilzeit, Arbeitnehmerjubiläen, Tantiemen und den erfolgsabhängigen Vergütungsplänen (LTSP, LTPB) für Mitarbeiter sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Unter den sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen die erwarteten Kosten für die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2013 sowie die variable, erfolgsabhängige Vergütung und die Festvergütung für den Aufsichtsrat ausgewiesen.

Die langfristig ausgerichteten, erfolgsabhängigen Komponenten des Vergütungssystems sind der Long Term Stock Performance Plan (LTSP) und der Long Term Performance Bonus (LTPB).

Der LTSP erstreckt sich über vier jährliche Tranchen für die Jahre 2010 bis 2013. Der LTSP besteht ebenfalls aus einem virtuellen Stock Performance Plan. Die Teilnahme erfordert ein Eigeninvestment in Aktien der LANXESS AG. Diese Aktien sind bis zum 31. Januar 2017 zu halten. Der Plan hat für jede Tranche eine Gesamtlaufzeit von sieben Jahren, bestehend aus einer vierjährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

Der LTPB honoriert die finanzwirtschaftliche Entwicklung auf Basis des Geschäftserfolgs für zwei aufeinanderfolgende Geschäftsjahre. Die Höhe des Bonus ist ein Prozentsatz des Festgehalts und eine Auszahlung wurde erstmals im Frühjahr 2012 auf Basis des Erfolgs der Geschäftsjahre 2010 und 2011 vorgenommen.

19 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 59.414 T€ (Vorjahr: 67.898 T€) bestehen im Wesentlichen aus Darlehensverbindlichkeiten sowie Zinsabgrenzungen.

20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber Dritten.

21 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.885.864 T€ (Vorjahr: 1.972.820 T€) betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten einschließlich der Zinsabgrenzung sowie Verbindlichkeiten aus dem Finanzverrechnungsverkehr.

22 Sonstige Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2012	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.271	460
Sonstige	6.480	1.474
	7.751	1.934

23 Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

in T€	31.12.2012			31.12.2013		
	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre	bis zu 1 Jahr	über 1 bis zu 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.898	55.000	5.000	16.914	42.500	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.967	0	0	1.927	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	376.295	598.580	997.945	787.929	605.090	492.845
Sonstige Verbindlichkeiten	7.751	0	0	1.934	0	0
	393.911	653.580	1.002.945	808.704	647.590	492.845

24 Haftungsverhältnisse

In einem mit dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag zwischen der Bayer AG und der LANXESS AG abgeschlossenen Grundlagenvertrag haben die Bayer AG und die LANXESS AG unter anderem eine den jeweils zugeordneten Vermögensgegenständen entsprechende gegenseitige Freistellung von Verbindlichkeiten vereinbart. Ferner wurden spezielle Vereinbarungen über Produkthaftungsverbindlichkeiten, Umweltlasten und die Haftung für Kartellverstöße im Verhältnis der Vertragsparteien zueinander getroffen. Der Grundlagenvertrag enthält ferner Regelungen für die Zuordnung steuerrechtlicher Effekte, die im Zusammenhang mit der Abspaltung und den vorausgegangenen Maßnahmen zur Herstellung des abgespaltenen Unternehmensbereichs stehen.

Die LANXESS AG hat zu Gunsten von Tochtergesellschaften folgende Garantien abgegeben:

in T€	31.12.2012	31.12.2013
Gegenüber Anleihegläubigern der LANXESS Finance B.V.	1.960.822	1.959.887
Gegenüber Kreditinstituten	216.085	67.930
Gegenüber Lieferanten	49.635	13.844
	2.226.542	2.041.661

Weiterhin hat die LANXESS AG für Tochterunternehmen Garantien für Zahlungsverpflichtungen aus zukünftigen Lieferungen aufgrund langfristiger Beschaffungsverträge übernommen.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Sonstige Pflichtangaben

25 Bestehen einer Beteiligung (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Die Meldungen über das Bestehen einer Beteiligung an der LANXESS AG sind in den Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG aufgeführt.

26 Derivative Finanzinstrumente

Die LANXESS AG und Gesellschaften des LANXESS Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Marktpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden auch derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich hierbei um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte otc-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte sowie Warentermingeschäfte.

Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und ist auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt. Im Commodity-Bereich schließt die LANXESS AG derivative Geschäfte mit externen Vertragspartnern ab, um Marktpreise von Rohstoffen und Energien abzusichern, die von Konzerngesellschaften zur Durchführung ihres operativen Geschäfts benötigt werden.

Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Fluktuationen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen und Marktpreisen zurückgehen.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht aufgrund der Schwankungsmöglichkeit der zugrunde liegenden Basisgrößen wie Währungen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit von Wertverlusten aufgrund sinkender Preise durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften kompensiert.

Für Derivate mit positivem Marktwert besteht ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko für den Fall, dass die jeweiligen Vertragspartner ihren Erfüllungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Zur Minimierung dieses Risikos werden den Banken Kontrahentenlimite zugeteilt sowie Rahmenverträge eingesetzt, die im Falle der Insolvenz eines Vertragspartners eine Aufrechnung der Marktwerte der offenen derivativen Geschäfte vorsehen.

Das Nominalvolumen der mit externen Vertragspartnern abgeschlossenen Derivate belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 2.067 Mio. € (Vorjahr: 2.081 Mio. €). Mit Konzerngesellschaften wurden gegenläufige Derivate von nominal 1.702 Mio. € (Vorjahr: 2.000 Mio. €) abgeschlossen. Insgesamt bestanden damit derivative Geschäfte im Nominalvolumen von 3.769 Mio. € (Vorjahr: 4.081 Mio. €). Hierin enthalten waren auch solche Geschäfte, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Die derivativen Finanzinstrumente setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	Nominalwerte		Marktwerte		Buchwerte	
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
Devisentermingeschäfte						
positive Marktwerte	2.027.616	2.067.074	42.190	72.348	0	0
negative Marktwerte	2.053.094	1.701.998	41.859	66.582	527	288
	4.080.710	3.769.072	331	5.766	-527	-288
Wareterminkontrakte						
positive Marktwerte	78	0	3	0	0	0
negative Marktwerte	78	0	3	0	0	0
	156	0	0	0	0	0
	4.080.866	3.769.072	331	5.766	-527	-288

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Währungsrisiken Zur Absicherung von Währungsrisiken setzte die LANXESS AG Devisentermingeschäfte ein.

Die Sicherungsmaßnahmen beinhalten zum einen die Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung.

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Geschäfte der Konzernunternehmen in Fremdwährung bestanden externe Devisentermingeschäfte im Nominalwert von 703,7 Mio. € (Vorjahr: 689,0 Mio. €) mit einem beizulegenden Zeitwert von 31,7 Mio. € (Vorjahr: 16,5 Mio. €). Ihnen standen gegenläufige Geschäfte mit Unternehmen des Konzerns von nominal 703,7 Mio. € (Vorjahr: 689,0 Mio. €) gegenüber; ihr beizulegender Zeitwert belief sich

auf -31,7 Mio. € (Vorjahr: -16,5 Mio. €). Wertänderungen korrespondierender externer und interner Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit bis zum Jahr 2016 aus. Die Geschäfte waren in Bewertungsportfolios zusammengefasst und wurden bilanziell nicht erfasst.

Zur Abdeckung der Währungsrisiken aus Forderungen und Verbindlichkeiten der LANXESS AG sowie der Konzernunternehmen (bilanzielles Exposure) schloss die LANXESS AG Devisentermingeschäfte mit externen Vertragspartnern im Nominalvolumen von 1.363,7 Mio. € (Vorjahr: 1.391,6 Mio. €) ab; ihr beizulegender Zeitwert betrug 26,3 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Die Geschäfte wurden teilweise an Konzerngesellschaften weitergereicht; diese internen Gegengeschäfte machten nominal 998,0 Mio. € (Vorjahr: 1.311,0 Mio. €) bei einem beizulegenden Zeitwert von -20,5 Mio. €

(Vorjahr: –10,2 Mio. €) aus. Soweit zur Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten der Konzerngesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte über interne Geschäfte an die betroffenen Konzerngesellschaften weitergereicht wurden, erfolgte eine Zusammenfassung der sich gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu Bewertungsportfolios. Hierin standen sich aus externen und internen Geschäften zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwerte von per Saldo 26,3 Mio. € bzw. –20,5 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. € bzw. –10,2 Mio. €) gegenüber. Sie werden überwiegend im Jahr 2014 und im Übrigen spätestens im Jahr 2018 fällig. Die Geschäfte waren bilanziell nicht erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des bilanziellen Fremdwährungsexposures von Konzerngesellschaften dienen und denen keine korrespondierenden internen Gegengeschäfte gegenüberstanden, belief sich auf –0,3 Mio. € (Vorjahr: –0,5 Mio. €). Der negative Marktwert wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Weitere Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden aus Währungsdarlehen, die die LANXESS AG bei Konzernunternehmen aufgenommen bzw. an diese gewährt hatte, und den zu ihrer Absicherung abgeschlossenen sich gegenläufig verhaltenden Devisentermingeschäften gebildet. Die gesicherten Darlehen hatten zum Abschlussstichtag einen Buchwert von 363,5 Mio. € (Vorjahr: 77,5 Mio. €) für gewährte bzw. von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 56,0 Mio. €) für aufgenommene Darlehen. Per Saldo bestand ein Währungsrisiko von 6,0 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Die externen Devisenkontrakte wiesen per Saldo einen positiven Zeitwert von 5,7 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) auf, sind jeweils im Jahr 2014 fällig und bilanziell nicht erfasst.

Derivative Finanzinstrumente zur Abdeckung von Preisrisiken Die externen Warenterminkontrakte, die alle innerhalb eines Jahres fällig werden, wurden spiegelbildlich an Konzerngesellschaften weitergegeben. Die Ergebnisse der bis zum Jahresende beendeten Geschäfte glichen sich aus. Zur Bewertung der noch offenen Geschäfte wurden jeweils Bewertungseinheiten gebildet, sodass per Saldo kein Ergebnis entstand.

Bewertungsmethoden Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) ermittelt. Im Einzelnen gelten dabei folgende Grundsätze:

- Die Marktwerte der Devisentermingeschäfte wurden mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.
- Die Marktwerte der Warentermingeschäfte wurden ebenfalls mit der „Forward-Methode“ aus den Beträgen abgeleitet, zu denen sie gehandelt oder notiert werden.

Zur Messung der Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird, je nach Art des Hedges, die Dollar-Offset-Methode herangezogen.

27 Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2013 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der LANXESS AG auf 6.647 T€ (Vorjahr: 10.830 T€). Hiervon entfielen auf die jährliche Vergütung (Festvergütung, Jahrestantieme, Sachbezüge und sonstige) 4.777 T€ (Vorjahr: 7.391 T€), auf Bezüge für das Vorjahr 34 T€ (Vorjahr: 830 T€) sowie auf die mehrjährige Vergütung 1.836 T€ (Vorjahr: 2.609 T€).

In der mehrjährigen Vergütung sind Bezüge im Rahmen des Long Term Performance Bonus (LTPB) von 977 T€ (Vorjahr: 1.844 T€) und im Rahmen des anteilsbasierten Long Term Stock Performance Plan (LTSP) enthalten. Innerhalb des LTSP wurden 1.564.125 (Vorjahr: 1.531.875) Vergütungsrechte gewährt. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung belief sich auf 859 T€ (Vorjahr: 765 T€). Da die beizulegenden Zeitwerte der LTSP-Anrechte, die bereits zum Anfang des Berichtsjahres bestanden, im Jahresverlauf deutlich zurückgegangen waren, ergab sich im Geschäftsjahr 2013 ein Nettoertrag aus der anteilsbasierten Vergütung von 887 T€ (Vorjahr: 3.826 T€ Aufwand).

Daneben fielen laufende Aufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 3.470 T€ (Vorjahr: 2.199 T€) an. Der Barwert des Verpflichtungsumfangs zum 31. Dezember 2013 lag bei 18.565 T€ (Vorjahr: 15.095 T€).

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstandsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2013 im Abschnitt Vergütungsbericht.

Vergütung des Aufsichtsrats

in T€	2012	2013
Feste Vergütung	1.160	1.155
Vergütung der Ausschusstätigkeit	480	477
Sitzungsgeld	185	183
Langfristige Vergütung	0	0
	1.825	1.815

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2013 Gesamtbezüge von 1.815 T€ (Vorjahr: 1.825 T€). Die für die Mitglieder des Aufsichtsrats gebildete Rückstellung für mehrjährige Vergütung belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 1.800 T€ (Vorjahr: 1.800 T€).

Daneben erhielten die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats, die Arbeitnehmer im LANXESS Konzern sind, Gehälter im Rahmen ihres Anstellungsverhältnisses. Deren Höhe des Gehalts entsprach dabei einer angemessenen Vergütung für entsprechende Funktionen und Aufgaben im Konzern.

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Aufsichtsratsmitglieder und die Individualisierung der Aufsichtsratsbezüge finden sich im zusammengefassten Lagebericht von LANXESS Konzern und LANXESS AG für das Geschäftsjahr 2013 im Abschnitt Vergütungsbericht.

28 Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 b HGB)

An ehemalige Vorstandsmitglieder erfolgten im Berichtsjahr Zahlungen in Höhe von 308 T€ (Vorjahr: 479 T€). Zusätzlich wurden 1.096 T€ (Vorjahr: 149 T€) an laufendem Pensionsaufwand erfasst.

Für den Verpflichtungsumfang laufender Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sind Rückstellungen zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 9.734 T€ (Vorjahr: 8.946 T€) gebildet.

29 Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (gemäß § 285 Nr. 9 c HGB)

Zum 31. Dezember 2013 bestanden keine Kredite oder Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats. Haftungsverhältnisse für diesen Personenkreis sind nicht eingegangen worden.

30 Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat Mitglieder des Aufsichtsrats bekleiden oder bekleideten die nachstehend genannten Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2013).

Als Vertreter der Anteilseigner gehören derzeit und gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

Dr. Rolf Stomberg (Vorsitzender)

- Ehem. Chief Executive der Sparte Shipping, Refining und Marketing von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien
- Ehem. Mitglied des Board of Directors von The British Petroleum Co. plc., London/Großbritannien

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln* (Vorsitzender)
- Biesterfeld AG, Hamburg*
- HOYER GmbH, Hamburg
- KEMNA Bau Andrae GmbH & Co. KG, Pinneberg
- OAO Severstal, Tscherepowez/Russland
- Ruspetro plc, London/Großbritannien

Dr. Friedrich Janssen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der E.ON Ruhrgas AG, Essen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- National-Bank AG, Essen*
- E.ON Energy Trading SE, Düsseldorf*
- E.ON Hanse AG, Quickborn*
- E.ON Ruhrgas AG, Essen*
- Avacon AG, Helmstedt*
- Stadtwerke Göttingen AG, Göttingen*
- HDI-Gerling Sach Serviceholding AG, Hannover
- Thüga Assekuranz Services München Versicherungsmakler GmbH, München
- Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)

Robert J. Koehler

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der SGL Carbon SE, Wiesbaden

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- Klöckner & Co. SE, Duisburg*
- Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg* (Vorsitzender)
- Freudenberg SE, Weinheim* (seit 1. Januar 2013)
- Benteler International AG, Salzburg/Österreich (Vorsitzender)
- SGL Carbon S.p.A., Lainate (Mi)/Italien (bis 31. Dezember 2013)
- SGL Carbon SDN BHD, Banting/Malaysia (bis 31. Dezember 2013)
- SGL Carbon S.A., La Coruña/Spanien (bis 31. Dezember 2013)

Rainer Laufs

- Selbstständiger Berater
- Ehem. Vorstandsvorsitzender der Deutschen Shell AG, Hamburg

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz AG, Frankfurt am Main* (Vorsitzender)
- Petrotec AG, Düsseldorf* (Vorsitzender)
- Bilfinger Industrial Services GmbH, München*
- Bilfinger Industrial Technologies GmbH, Frankfurt am Main*
- Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg* (seit 15. Februar 2013)
- Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Königstein im Taunus* (seit 15. Februar 2013)

Prof. h.c. (CHN) Dr.-Ing. E.h. Dr. Ulrich Middelman (verstorben am 2. Juli 2013)

Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der ThyssenKrupp AG, Duisburg/Essen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- Deutsche Telekom AG, Bonn*
- Commerzbank AG, Frankfurt am Main*
- Hoberg & Driesch GmbH, Düsseldorf (Vorsitzender des Beirats)

Claudia Nemat (Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 25. Juli 2013)

Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom AG, Bonn

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- BuyIn SA, Brüssel/Belgien (Vorsitzende)
- Everything Everywhere Limited, London/Großbritannien
- Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE S.A.), Maroussi, Athen/Griechenland

Theo H. Walthie

Selbstständiger Berater

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- NBE Therapeutics AG, Basel/Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats, seit 1. Dezember 2013)

* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Als Vertreter der Arbeitnehmer gehören derzeit und gehörten im vergangenen Geschäftsjahr die folgenden Damen und Herren dem Aufsichtsrat an:

Ulrich Freese (Stellvertretender Vorsitzender)

- Mitglied des Bundestags
- Ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Hannover

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Mining AG, Cottbus* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall Europe Generation AG, Cottbus* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vattenfall GmbH, Berlin* (Stellvertretender Vorsitzender)
- DMT GmbH, Essen* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vivawest Wohnen GmbH, Essen* (Stellvertretender Vorsitzender)
- Vivawest GmbH, Essen* (Stellvertretender Vorsitzender)
- GSB – Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH, Essen (Stellvertretender Vorsitzender, bis 31. Dezember 2013)
- GSG Wohnungsbau Braunkohle GmbH, Köln (Stellvertretender Vorsitzender, bis 31. Dezember 2013)

Axel Berndt

- Referent Portfolio & Change Management im Konzernbereich IT, LANXESS Deutschland GmbH
- Früheres Mitglied im Betriebsrat am Standort Leverkusen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- Aliseca GmbH, Leverkusen* (bis 13. Juni 2013)

Dr. Rudolf Fauß

- Leiter Zentrale Funktionen der HR-Services Deutschland
- Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der leitenden Angestellten der LANXESS AG
- Vorsitzender des Sprecherausschusses LANXESS

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Thomas Meiers

Bezirksleiter der IG Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Köln

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*
- INEOS Deutschland Holding GmbH, Köln*
- INEOS Köln GmbH, Köln*

Gisela Seidel

Vorsitzende des Betriebsrats am Standort Dormagen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

Hans-Jürgen Schicker

Vorsitzender des Betriebsrats am Standort Uerdingen

Weitere Mandate:

- LANXESS Deutschland GmbH, Köln*

* Gesetzlich zu bildende Aufsichtsräte.

Vorstand Dem Vorstand der Gesellschaft gehören derzeit und gehörten im vergangenen Geschäftsjahr folgende Herren an:

Mitglied des Vorstands	Externe Mandate	Konzernmandate
Dr. Axel C. Heitmann Vorstands- vorsitzender (aus dem Vorstand aus- geschieden mit Ablauf des 21. Februar 2014)	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Präsidium des VCI e.V. • Mitglied im Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) • Mitglied im Vorstand und Präsidium der OAV-German-Asia-Pacific Business Association • Vorsitzender des Ausschusses Außenwirtschaft des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) • Mitglied im Beirat der NRW.BANK • Mitglied im Präsidium der stiftung neue verantwortung e.V. • Mitglied im Vorstand des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V. • Mitglied im Wirtschaftsbeirat des Goethe-Institut e.V. • Mitglied des Kuratoriums der Philharmonie KölnMusik e.V. • Mitglied des Kuratoriums des Konvent für Deutschland e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsitzender der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd.
Dr. Werner Breuers Vorstands- mitglied	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Aufsichtsrat der Currenta Geschäftsführungs-GmbH, Leverkusen • Mitglied im Aufsichtsrat der Messer Group GmbH, Bad Soden • Mitglied im Kuratorium des Fonds der Chemischen Industrie im VCI e.V. • Mitglied im Kuratorium des DWI der RWTH Aachen • Mitglied im Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft • Mitglied des Beirats Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW) • Mitglied im Senat der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften e.V. • Mitglied des Board of Directors der German American Chamber of Commerce 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saltigo GmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Aliseca GmbH • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS K.K. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS International S.A. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Butyl Pte. Ltd. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Pte. Ltd.
Dr. Bernhard Düttmann Vorstands- mitglied und Finanzvorstand	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Aufsichtsrat der GfK SE, Nürnberg • Mitglied im Vorstand des Deutschen Aktieninstituts (DAI) • Mitglied in der Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung e.V. (GEFIU) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Mitglied des Board of Directors der LANXESS Corp.
Dr. Rainier van Roessel Vorstands- mitglied und Arbeitsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied im Vorstand des VCI e.V. Nordrhein-Westfalen • Mitglied im Handelspolitischen Ausschuss des VCI e.V. • Mitglied der Erfa-Gruppe 1 b bei der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) • Mitglied im Vorstand des Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Geschäftsführung der LANXESS Deutschland GmbH • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS S.A. de C.V. • Geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats der LANXESS N.V. • Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rhein Chemie Rheinau GmbH • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Hong Kong Ltd. • Vorsitzender des Board of Directors der Holding Hispania S.L. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Chemicals S.L. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS Corp. • Vorsitzender des Governing Board der LANXESS Srl. • Mitglied des Board of Directors der LANXESS Chemical (China) Co. Ltd. • Vorsitzender des Board of Directors der LANXESS India Private Ltd.

Entwicklung des Anlagevermögens

LANXESS AG

in T€	Bruttowerte				Abschreibungen				Nettowerte		
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 01.01.2013	Zugänge	Zuschrei- bung	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Software-Lizenzen	12	0	8	4	8	3	0	8	3	4	1
	12	0	8	4	8	3	0	8	3	4	1
Sachanlagen											
Betriebs- und Geschäftsausstattung	217	30	12	235	101	41	0	12	130	116	105
	217	30	12	235	101	41	0	12	130	116	105
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	738.864	0	0	738.864	0	0	0	0	0	738.864	738.864
Sonstige Ausleihungen	18.759	76	497	18.338	575	0	575	0	0	18.184	18.338
	757.623	76	497	757.202	575	0	575	0	0	757.048	757.202
Anlagevermögen gesamt	757.852	106	517	757.441	684	44	575	20	133	757.168	757.308

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellenwert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte
		in %	in %	absolut	
BlackRock-Gesellschaften					
BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA ¹⁾	27.11.2013	5,00	4,77	3.972.895	BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, UK ¹⁾	02.08.2013	3,00	2,84	2.360.825	BlackRock Investment Management (UK) Limited, London, UK (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock Group Limited, London, UK ¹⁾	03.07.2013	5,00	4,53	3.765.288	BlackRock Group Limited, London, UK (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands ¹⁾	03.07.2013	5,00	4,73	3.934.520	BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA ¹⁾	03.07.2013	5,00	4,73	3.934.520	BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, USA (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock, Inc., New York, NY, USA ¹⁾	02.07.2013	10,00	9,61	7.992.832	BlackRock, Inc., New York, NY, USA (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock Holdco 2, Inc, Wilmington, DE, USA ¹⁾	01.07.2013	10,00	9,90	8.238.233	BlackRock Holdco 2, Inc, Wilmington, DE, USA (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA ¹⁾	01.07.2013	10,00	9,90	8.238.233	BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock (Luxembourg) S.A., Sennigerberg, Luxembourg ¹⁾	28.02.2013	3,00	2,99	2.484.962	BlackRock (Luxembourg) S.A., Sennigerberg, Luxembourg (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
BlackRock Luxembourg Holdco S.à.r.l., Sennigerberg, Luxembourg ¹⁾	18.02.2013	3,00	3,01	2.508.053	BlackRock Luxembourg Holdco S.à.r.l., Sennigerberg, Luxembourg (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
BlackRock (Luxembourg) S.A., Sennigerberg, Luxembourg ¹⁾	18.02.2013	3,00	3,01	2.508.053	BlackRock (Luxembourg) S.A., Sennigerberg, Luxembourg (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG)
BlackRock Luxembourg Holdco S.à.r.l., Sennigerberg, Luxembourg ¹⁾	05.02.2013	3,00	2,99	2.487.540	BlackRock Luxembourg Holdco S.à.r.l., Sennigerberg, Luxembourg (gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
Dodge & Cox, San Francisco, USA	11.03.2013	5,00	4,50	3.743.880	Dodge & Cox, San Francisco, USA mit 3.741.980 Stimmrechten (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 6 WpHG); Dodge & Cox Worldwide Funds – International Stock Funds mit 1.900 Stimmrechten
FMR LLC, Boston, USA	01.08.2013	3,00	2,95	2.454.787	FMR LLC, Boston, USA (gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
FMR LLC, Boston, USA	27.06.2013	3,00	3,19	2.654.487	FMR LLC, Boston, USA (gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 WpHG i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2)
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen	14.05.2013	3,00	2,70	2.242.769	Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 1 WpHG)
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen	03.05.2013	5,00	4,75	3.953.160	Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 1 WpHG)
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen	21.02.2013	5,00	5,00	4.163.746	Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 1 WpHG)
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen	20.02.2013	5,00	4,86	4.043.746	Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 1 WpHG)
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen	18.02.2013	5,00	5,00	4.163.746	Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo, Norwegen (gemäß § 22 Absatz 1 S. 1 Nr. 1 WpHG)

1) Die jeweils gemeldeten Stimmrechte der BlackRock-Gesellschaften sind nicht additiv zu sehen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen hält die LANXESS AG unmittelbar oder mittelbar mindestens 20 % der Anteile (Angabe nach § 285 Nr. 11 HGB). Bei den angegebenen Werten für Eigenkapital und Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag handelt es sich um die Werte aus den auf Basis des jeweiligen Landesrechts erstellten Jahresabschlüssen.

Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Deutschland			
Aliseca GmbH, Leverkusen	100	0	0 ¹⁾
Bond-Laminates GmbH, Brilon	100	3	0 ¹⁾
IAB Ionenaustauscher GmbH Bitterfeld, Greppin	100	66	0 ¹⁾
LANXESS Accounting GmbH, Köln	100	32	0 ¹⁾
LANXESS Buna GmbH, Marl	100	8	0 ¹⁾
LANXESS Deutschland GmbH, Köln	100	1.339	0 ¹⁾
LANXESS Distribution GmbH, Leverkusen	100	4	0 ¹⁾
LANXESS International Holding GmbH, Köln	100	0	0 ¹⁾
Perlon-Monofil GmbH, Dormagen	100	2	0 ¹⁾
Rhein Chemie Rheinau GmbH, Mannheim	100	45	0 ¹⁾
Saltigo GmbH, Leverkusen	100	28	0 ¹⁾

EMEA (ohne Deutschland)

Europigments, S.L., Barcelona (Spanien)	52	5	0
LANXESS (Pty) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	32	-8
LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei)	100	7	1
LANXESS Chemicals, S.L., Barcelona (Spanien)	100	4	1
LANXESS CISA (Pty.) Ltd., Newcastle (Südafrika)	100	67	7
LANXESS Chrome Mining (Pty.) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	-5	-5
LANXESS Elastomères S.A.S., Lillebonne (Frankreich)	100	98	4

Name und Sitz der Gesellschaft

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsanteil (in %)	Eigenkapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
Vollkonsolidierte Unternehmen			
EMEA (ohne Deutschland) (Fortsetzung)			
LANXESS Elastomers B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	176	-22
LANXESS Emulsion Rubber S.A.S., La Wantzenau (Frankreich)	100	50	-6
LANXESS Epierre SAS, Epierre (Frankreich)	100	0	0
LANXESS Finance B.V., Sittard-Geleen (Niederlande)	100	12	1
LANXESS Holding Hispania, S.L., Barcelona (Spanien)	100	987	35
LANXESS International SA, Granges-Paccot (Schweiz)	100	60	51
LANXESS Kimya Ticaret Limited Şirketi, Istanbul (Türkei)	100	1	1
LANXESS Limited, Newbury (Großbritannien)	100	20	2
LANXESS N.V., Antwerpen (Belgien)	100	303	-51
LANXESS Rubber N.V., Zwijndrecht (Belgien)	100	145	5
LANXESS S.A.S., Courbevoie (Frankreich)	100	68	2
LANXESS S.r.l., Mailand (Italien)	100	13	2
OOO LANXESS, Moskau (Russland)	100	2	-2
OOO LANXESS Lipetsk, Lipetsk (Russland)	100	2	0
Sybron Chemical Industries Nederland B.V., Ede (Niederlande)	100	99	0
Sybron Chemicals International Holdings Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0
Nordamerika			
LANXESS Corporation, Pittsburgh (USA)	100	136	-12
LANXESS Inc., Sarnia (Kanada)	100	186	14
LANXESS Sybron Chemicals Inc., Birmingham (USA)	100	25	1
Rhein Chemie Corporation, Chardon (USA)	100	-7	2
Sybron Chemical Holdings Inc., Wilmington (USA)	100	0	0
Lateinamerika			
LANXESS Elastômeros do Brasil S.A., Rio de Janeiro (Brasilien)	100	224	2
LANXESS Industria de Produtos Quimicos e Plasticos Ltda., São Paulo (Brasilien)	100	59	1
LANXESS S.A. de C.V., Mexico City (Mexiko)	100	9	1
LANXESS S.A., Buenos Aires (Argentinien)	100	13	-9
Rhein Chemie Uruguay S.A., Colonia (Uruguay)	100	2	-1

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil (in %)	Eigen- kapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
Vollkonsolidierte Unternehmen			
Asien/Pazifik			
LANXESS Elastomers Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	0	0
LANXESS (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou (China)	100	120	-3
LANXESS (Liyang) Polyols Co., Ltd., Liyang (China)	100	6	-3
LANXESS (Ningbo) Pigments Co., Ltd., Ningbo City (China)	100	15	0
LANXESS Butyl Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	384	42
LANXESS Chemical (China) Co., Ltd., Schanghai (China)	100	30	-1
LANXESS Hong Kong Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	265	0
LANXESS India Private Ltd., Thane (Indien)	100	94	-4 ²⁾
LANXESS K.K., Tokio (Japan)	100	28	2
LANXESS Korea Limited, Seoul (Südkorea)	100	10	2
LANXESS Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	76	4
LANXESS PTY Ltd., Homebush Bay (Australien)	100	7	0
LANXESS Shanghai Pigments Co., Ltd., Schanghai (China)	100	20	2
LANXESS Specialty Chemicals Co., Ltd., Schanghai (China)	100	-1	-1
LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co., Ltd., Nantong (China)	50	7	-1.1
LANXESS (Wuxi) Chemical Co., Ltd., Wuxi (China)	100	69	9
Nexachem Trading (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China) (vormals: Rhein Chemie LOA (Qingdao) Limited, Qingdao (China))	100	-1	0
PCTS Specialty Chemicals Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100	11	1
Rhein Chemie Japan Ltd., Tokio (Japan)	100	13	1
Rhein Chemie (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (China)	90	29	2

Name und Sitz der Gesellschaft

	Beteili- gungs- anteil (in %)	Eigen- kapital (in Mio. €)	Ergebnis (in Mio. €)
Gemeinschaftlich geführte Unternehmen			

Deutschland

DuBay Polymer GmbH, Hamm	50	25	2
--------------------------	----	----	---

At equity bewertete assoziierte Unternehmen**Deutschland**

Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen	40	17	4
-------------------------------------	----	----	---

Nicht konsolidierte Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung**Deutschland**

LANXESS Middle East GmbH, Köln	100	0	0
Vierte LXS GmbH, Leverkusen	100	0	0 ¹⁾

EMEA

LANXESS Mining (Proprietary) Ltd., Modderfontein (Südafrika)	100	0	0
W. Hawley & Son Ltd., Newbury (Großbritannien)	100	0	0

Nordamerika

LANXESS Energy LLC, Wilmington (USA)	100	0	0
--------------------------------------	-----	---	---

Lateinamerika

Comercial Andinas Ltda., Santiago de Chile (Chile)	100	0	0
Petroflex Trading S.A., Montevideo (Uruguay)	100	0	0

Asien/Pazifik

Bond-Laminates HK Limited, Hongkong (Hong Kong)	100	0	0
PCTS Specialty Chemicals Malaysia (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia)	100	0	0

Nicht konsolidierte andere Unternehmen von untergeordneter Bedeutung**Lateinamerika**

Hidrax Ltda., Taboão da Serra (Brasilien)	39	0	1
---	----	---	---

1) Ergebnis nach Ergebnisabführung.

2) Jahresabschluss zum 31.03.2013.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass, gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LANXESS AG vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des LANXESS Konzerns sowie der LANXESS AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des LANXESS Konzerns bzw. der LANXESS AG beschrieben sind.

Köln, den 6. März 2014

LANXESS Aktiengesellschaft, Köln

Der Vorstand

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Rainier van Roessel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der LANXESS Aktiengesellschaft, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 7. März 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Boritzki
Wirtschaftsprüfer

Carsten Manthei
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2014

08. Mai

Zwischenbericht 1. Quartal 2014

22. Mai

Ordentliche Hauptversammlung, Köln

06. August

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2014

06. November

Zwischenbericht 3. Quartal 2014

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications

Tel. +49 (0) 221 8885 6251

E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations

Tel. +49 (0) 221 8885 3851

E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.de

Agentur
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Herausgeber:
LANXESS AG
50569 Köln
www.lanxess.de